

Denken und Handeln war es, die sein Andenken in treuer Zuneigung noch jetzt in den Herzen der alten Schüler erhält. Neben der Sorge für die ihm anvertraute Jugend, betrieb Adolf in den Jahren 1855 bis 1859 sein eigene Ausbildung auf der Kriegsakademie in unermüdlicher Weise, so daß er nach Ablauf seines Kommandos zum Kadettencorps 1859 zur trigonometrischen Abteilung des Generalstabes kommandiert wurde. — Im Februar 1863 trat er in den Generalstab zu Münster und heiratete gleichzeitig seine Cousine Anna von Kunow.

Das Jahr 1866 brachte ihm eine schmerzliche Enttäuschung; als Generalstabsoffizier bei dem Reservecorps in Prag war es ihm versagt, persönlich am Kampfe teilzunehmen, doch hatte sich in dieser Zeit seine Befähigung als Generalstabsoffizier so bewährt, daß er 1867 im Alter von 33 Jahren (für damalige Zeit ein unicum) zum Major befördert wurde.

Von 1867 bis 1870 lebte Adolf in Cassel, sich in Arbeit zu dem großen Feldzuge vorbereitend, der ihm so reiche Ehren, aber leider auch einen so frühen Tod bringen sollte.

Der katholische Divisionsgeistliche Flücker, welcher Adolf während der Campagne in freundschaftlicher Zuneigung nahe getreten war, gab nach eigener Anschauung und der der Offiziere des Stabes folgenden Abriß seiner großartigen Thätigkeit:

„Zu den hervorragendsten Opfern des französischen Krieges zählt der Major von Holleben, Generalstabsoffizier der 22. Division, die durch ihren ruhmreichen Anteil an den großen Siegen von Wörth und Sedan, namentlich aber durch ihre Schlachten und siegreichen Feldzüge gegen die Loire-Armee sich einen besonderen Ruhm erworben hat. Die Geschichte dieser Division, deren Leitung der Major von Holleben unter verschiedenen Commandeuren, vom Anfang des Feldzuges bis zu seinem glorreichen Ende ununterbrochen und in der thätigsten und einflußreichsten Weise mit vorgestanden hat, giebt das treueste Bild von der Kriegsthätigkeit des Verstorbenen.

„Am 4. August 1870 betrat die vereinigte Armee des Kronprinzen den Boden Frankreichs und erfocht am nämlichen Tage den ersten Sieg über die französische Armee bei Weißen-